

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

BACHELOR

Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit Study orientation week		
Zeit/Ort	NN, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Schwenn, Sebastian Brandt, Mark Ohlrogge		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit VL: Period 5: Roman imperial times		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AV, AV-NF, FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPV, NF-EPV, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Kunst und Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit (30 v. Chr.-330 n. Chr.). Betrachtet werden urbane Strukturen, Architektur und Bildmedien im historischen Wandel und in ihren Funktionen staatlicher wie privater Repräsentation sowie einschlägige soziale und religiöse Institutionen im römischen Reich.			
4 LP mit Klausur, 2 LP ohne Klausur.			
Lernziele			
Erwerb von Grundlagenwissen und Gewinnung von Denkmälerkenntnis.			
Vorgehen			

Regelmäßige Teilnahme und (4 Pkt) schriftliche Klausur (Prüfungstermin: 06.02.2018); (2 Pkt) Teilnahme und Protokoll einer Sitzung.
Literatur P. Zanker, Die römische Kunst (2007). E. Stein-Hölkeskamp – K.-J. Hölkeskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt (2006). T. Hölscher, Grundwissen klassische Archäologie (2002). E. Steinby, Lexikon Topographicum Urbis Romae I-VI (1993–2000). B. Andraea, Römische Kunst (1973). R. Bianchi Bandinelli, Rom – Das Zentrum der Macht (1970). Th. Kraus, Das römische Weltreich, Propyläen Kunstgeschichte 2 (1967).

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Städte und Heiligtümer in Großgriechenland und Sizilien VL: Greek Cities and sanctuaries in Sicily and Magna Graecia		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA M, Beginn: 25.10.17		
Dozent/in	Dietrich Berges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 12/13 FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG		
2 LP	BA ab 12/13: (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Die Vorlesung nimmt die Entwicklung der griechischen Urbanisation in Westgriechenland, also in Unteritalien und Sizilien, in den Blick, und betrifft den Zeitraum, der mit der Kolonisation im 8. Jh. v. Chr. beginnt, im 6. und 5. Jh. seinen Höhepunkt findet und mit der Hegemonie Roms über das südliche Italien endet. Gegenstand sind die Siedlungsstrukturen der neuen Poleis, die Tendenzen der Urbanisation, die Ausstattung städtischer und extraurbaner Heiligtümer sowie exemplarische Bauten des öffentlichen und privaten Bereiches. 4 LP mit Klausur, 2 LP ohne Klausur.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen (2006).			

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Wanderungen. Teil II. Migration und kulturelle Verflechtungen zwischen dem antiken Mittelmeergebiet und seinem weiteren Umfeld VL: Voyages of Migration. Part II. The impact of migration and trading between the Mediterranean and its broader environs, such as Persia, the Black Sea, and the regions west and north of the Alps.		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13: (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Meine Vorlesung knüpft an die des vergangenen Winters an und ist, wie diese, als thematischer Ausschnitt umfassenderer archäologischer und historischer Überlegungen zu Migration als Ursache wie als Folge von Entstehung und Untergang von			

Kulturen konzipiert. In einem ergänzenden Teil geht es zunächst um Kontakte zwischen der griechischen Kultur und einheimischen Kulturen am Schwarzen Meer, in Persien sowie westlich und nördlich der Alpen. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich den umgekehrten Einflüssen von außen auf die antike Mittelmeerwelt: nun vornehmlich in einer anderen historischen Periode, nämlich der Spätantike und dem frühen Mittelalter – die vielzitierte >Völkerwanderungszeit<. Die Begriffe Wanderung bzw. Migration schließen dabei stets geographische Bewegungen sowohl von Menschen als auch von Artefakten ein.

2 LP ohne Klausur.

Lernziele

Vorgehen

Literatur

Hermann Ament u.a. (Hrsg.), *Frühe Völker Europas. Thraker – Illyrer – Kelten – Germanen – Etrusker – Italiker – Griechen*. (Darmstadt 2003).

John Boardman, *Kolonien und Handel der Griechen vom späten 9. bis zum 6. Jh. v. Chr.* (München 1981).

Alexander Demandt, *Die Spätantike* ²(Stuttgart 2008).

Walter Pohl, *Die Völkerwanderung* ²(Stuttgart u. a. 2005).

Lambert Schneider – Peter Zazoff, *Konstruktion und Rekonstruktion. Zur Lesung thrakischer und skythischer Bilder*, Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts 109, 1994, 143-216.

Gocha R. Tsetskhladze (Hrsg.): *Greek Colonisation. An account of Greek colonies and other settlements overseas*. Leiden 2006/08.

Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie Introduction I: Greek Archaeology		
Zeit/Ort	Mi, 9:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): E, E-NF</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): E, NF-E</i>		
Kommentare/Inhalte Die Übung bietet eine Einführung in die Methoden und Inhalte der Klassischen Archäologie. Im Fokus steht eine Übersicht über die wichtigsten Gattungen und Denkmäler, sowie eine Einführung in die archäologische Terminologie. Ziel der Übung ist es, einen ersten Überblick über die Hinterlassenschaften des antiken Mittelmeerraumes zu erhalten, der im Verlauf des Studiums weiter ausgebaut werden kann.			
Lernziele Erwerb von Grundlagenwissen und Denkmälerkenntnis.			
Vorgehen Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit innerhalb der Übung, Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten/ kleineren Hausaufgaben.			
Literatur B. Bäbler, Archäologie und Chronologie: eine Einführung (Darmstadt 2004) J. Bergemann, Orientierung Archäologie: was sie kann, was sie will (Reinbek 2000) A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie: eine Einführung ² (Berlin 2009) T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ³ (Darmstadt 2008) U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000) E. Stein-Hölkeskamp – K. J. Hölkeskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike. Die griechische Welt (München 2010)			

LV-Nr.	56-312
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken

	Academic working techniques		
Zeit/Ort	Mo 12:15 – 13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Michael Antonakis		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF): E BA ab 16/17 (HF): E, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte			
Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Verwendung von Software für Literaturverwaltung und Wissensorganisation (zum Beispiel Citavi), Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten). Agora-Raum für Übungsteilnehmer*innen: 56-312 Wissenschaftliche Arbeitstechniken Antonakis			
<i>Materialien</i>			
Citavi < https://www.rrz.uni-hamburg.de/services/software/rahmenvertraege/citavi.html > (16.08.2017). DAI-Publikationsrichtlinien < http://www.dainst.org/65 > (16.08.2017). Internetkompass Archäologie < https://www.fbkultur.uni-hamburg.de/ka/links/archkompass.html > (16.08.2017).			
Lernziele			
Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie			
Vorgehen			
aktive Teilnahme, Hausaufgaben			
Literatur			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Einführung in die Visualisierung und Auswertung von technisch generierten Forschungsdaten II (GIS) UE: Introduction to visualizing and analysis of digitally generated research data II (GIS)		
Zeit/Ort	Di 12:15 – 13:45, ESA W, 218 PC-Pool		
Dozent/in	Fabian Schwenn		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Geoinformationssysteme (GIS) finden in vielen Bereichen der historischen Wissenschaften ihre Anwendung. Mit ihnen können räumliche Informationen (Geodaten) nicht nur visualisiert, sondern auch verwaltet, verarbeitet und analysiert werden. In der Übung sollen sowohl die Grundlagen (Koordinatensysteme, Kartengrundlagen etc.), als auch die mögliche Anwendungsbereiche (Grabungsdokumentation, Landschaftsanalysen, überregionalen Studien etc.) aufgezeigt und in praktischen Übung umgesetzt werden. Mit Hilfe der frei zugänglichen Software QGIS werden die Grundkenntnisse beispielsweise zur Georeferenzierung, Datenverarbeitung, Projektionen und Kartendesign vermittelt.			
Software mit Dokumentation			
http://www.qgis.org/de/site/			
Lernziele			

Vorgehen
Literatur K. Dickmann – K. Zehner, Computerkartographie und GIS (Braunschweig 2001). K. Droß, Zum Einsatz von Geoinformationssystemen in Geschichte und Archäologie, Historical Social Research 31, 2006, 279-287. K. Hennermann, Kartographie und GIS. Eine Einführung (Darmstadt 2006). M. Lake – J. Connolly, Geographical Information Systems and Archaeology (Cambridge University Press 2006).

	56-314
LV-Art/Titel	UE: The Beautiful People! Experimentelle Archäologie zur Polychromie in der Antike The Beautiful People! Polychromy in Antiquity. An Experiment
Zeit/Ort	Block Fr 14 – 16 am 03.11., Fr 10-17 am 15.12.17, 12.01., 19.01. u. 26.01.18 Gipsabguss-Sammlung
Dozent/in	Nadine Leisner

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja 20 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB KULTUR</i>

Kommentare/Inhalte
<p>Die Übung widmet sich der Farbigkeit antiker Skulpturen, ihrer Bedeutung und Funktion in der Antike sowie der Herstellung und Präsentation farbiger Rekonstruktionen. Die ursprüngliche Farbigkeit antiker Skulpturen ist schon lange bekannt. Bereits im frühen 19. Jahrhundert wurden die Reste farbiger Pigmente, die noch mit bloßem Auge auf den Statuen (u.a.) zu erkennen waren, dokumentiert und auf deren Basis phantasievolle Rekonstruktionszeichnungen angefertigt. Die polychrome Gestaltung der Skulpturen und die damit verbundene antike Ästhetik stehen allerdings häufig im Widerspruch zu dem postmodernen Empfinden von Schönheit. Lange wurde der glänzend weiße Marmor als Inbegriff der klassischen Antike empfunden und hat das Schönheitsempfinden nachhaltig geprägt hat. Die mittlerweile neu gewonnenen Erkenntnisse über die Farbigkeit antiker Skulpturen können allerdings mehr als nur zur (Selbst-)Reflexion über den postmodernen Schönheitsbegriff anregen. Sie liefern Informationen, die bei der Interpretation von Skulpturen und ihrem jeweiligen Kontext von großer Bedeutung sind. Antike Skulpturen benutzen eine Kombination von aufgemalter Farbe und Applikationen aus anderen Materialien, um einen möglichst realen Eindruck auf den Betrachter auszuüben. Durch diese polychromen Hinzufügungen erhalten die Statuen einen zusätzlichen Informationsgehalt. Denn auch das gewählte Material, die Steinsorte und ihre Oberflächentextur sind aussagekräftig. Hinzu kommen unterschiedliche Bemalungstechniken und Farbschemata, die auf unterschiedliche Details und Bildelemente angewandt wurden. Hinweise auf vorhandene Konventionen bei der Auswahl von Darstellungen, Farben, Stilen, Farbmitteln oder Maltechniken können Informationen über die Funktion der Skulpturen preisgeben. Farbige Rekonstruktionen wiederum können bereits durch den Prozess ihrer Herstellung, ebenso wie durch ihr Erscheinungsbild das Wissen über verschiedene Phänomene der Farbigkeit ausbauen und die Wahrnehmung antiker Skulptur verändern.</p> <p>Aus der Übung heraus soll eine Ausstellung für die Gipsabguss-Sammlung erstellt werden, die auf den selbst hergestellten Farbnekonstruktionen basiert. Zusätzlich wird es eine begleitende Tagesexkursion geben.</p>

Lernziele
Erwerb von grundlegenden Informationen über das Phänomen der Polychromie in der Antike; Kenntnisse der Methoden zur Sichtbarmachung von Farbresten; Auseinandersetzung mit (post-)modernen Wahrnehmungsprozessen.

Vorgehen
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit innerhalb der Übung, Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten, Poster-Präsentationen und der Anfertigung von Reader-Beiträgen für einen begleitenden Ausstellungskatalog, Anfertigung eigener Farbnekonstruktionen, Bereitschaft an einer Tagesexkursion teilzunehmen.

Literatur
C. Blume, Polychromie hellenistischer Skulptur (Petersberg 2015) V. Brinkmann – R. Wünsche, Bunte Götter: die Farbigkeit antiker Skulptur, Ausstellungskatalog München (München 2004) M. Kunze – V. Brinkmann (Hrsg.), Die Artemis von Pompeji und die Entdeckung der Farbigkeit griechischer Plastik, Ausstellungskatalog Stendal (Ruhpolding 2011) V. Manzelli, La policromia nella stauaria greca arcaica (Rom 1994) K. B. Zimmer (Hrsg.), Von der Reproduktion zur Rekonstruktion – Umgang mit Antike(n) II: Summerschool vom 16.-19. Juni 2014 in Tübingen, Tübinger Archäologische Forschungen 21 (Rahden/Westf. 2016)

56-315	
LV-Art/Titel	UE: It's up to us! Vorbereitung einer Ausstellung UE. It's up to us! Exhibition planning
Zeit/Ort	Do 16:15 – 17:45, ESA W, 121
Dozent/in	Frank Hildebrandt
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein
	Block-LV: nein
	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB KULTUR, SG</i>
Kommentare/Inhalte	
<p>Teilnehmende am von der Clausen Simon Stiftung geförderten Projekt ‚It's up to us! Selbstreflexionen zum medialen Umgang mit Kulturgütern in sozialen Netzwerke‘ haben im vergangenen Semester in Seminaren und Arbeitsgruppen bereits zahlreiche Arbeiten geleistet, u. a. eine Auswahl von eingehender zu betrachtenden UNESCO Weltkulturerbestätten vorgenommen, die Stätten überblicksartig fachlich besprochen und die Auswahlkriterien der UNESCO erörtert. Des Weiteren wurden grundsätzliche Fragen zur Anfertigung von Bildern, Sinn und Zweck, Unterschieden privater und öffentlicher Bilderstellungen diskutiert.</p> <p>Der Verlauf des Projekts und bisherige Ergebnisse wurden bereits per Projekthomepage dokumentiert und stehen somit in Teilen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Diesen hohen partizipativen Anteil gilt es auch in der Übung fortzuführen. Das Projekt und seine Ergebnisse sollen zielgerichtet in eine Ausstellung umgesetzt und der Öffentlichkeit am Ende des Projekts präsentiert werden. Die Übung verfolgt daher zwei Ziele: erstens die grundsätzliche Konzeption und (organisatorische) Umsetzung einer Ausstellung, zweitens die Aufarbeitung der Ergebnisse für eine solche Ausstellung.</p>	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	

56-316	
LV-Art/Titel	UE: It's up to us! Arbeitsgruppe Netzworkebildung und Sammeln UE: It's up to us! Study Group: networking and collecting
Zeit/Ort	Mo 10:15 – 11:45 ESA W, 121.
Dozent/in	Nikola Babucic
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein
	Block-LV: nein
	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-KULTUR, SG</i>
Kommentare/Inhalte	
<p>Im Rahmen des Projektes „It's up to us! Selbstreflexionen zum medialen Umgang mit Kulturgütern in sozialen Netzwerken“ soll in dieser Übung, anknüpfend an das vorangegangene Semester, privates Film- und Fotomaterial von griechisch-römischen Ausgrabungsstätten des Weltkulturerbes als wissenschaftliche Ressource für die Archäologie erschlossen und auf seine mediale Wirkungsmacht im Kontext sozialer Netzwerke hin befragt werden. Die Teilnehmer*innen werden das Bildmaterial, insbesondere im Rahmen von Internetrecherchen, sammeln und ordnen. Dazu soll unter den Teilnehmer*innen, aber auch durch Einladung interessierter/kooperierender Dritter ein Netzwerk gebildet werden, in dem das Material medial geteilt und kritisch auf seine Bedeutung hin untersucht und diskutiert wird.</p> <p>Folgende Fragen sind unter anderem bei der Materialsammlung und Diskussion von besonderem Interesse: Stammen die in den Medien und sozialen Netzwerken verbreiteten Aufnahmen von Kulturgütern überhaupt von den besagten Orten? Wer hat sie angefertigt? Wer war schon selber dort oder kennt jemanden, der diesen Ausgrabungsplatz besucht hat? Was zeigen diese Bilder genau? Welche Funktion und Bedeutung hatten die gezeigten Kulturgüter in der Antike? Wie prägt ihre sichtbare</p>	

Existenz unsere Gegenwart? Welche Ausschnitte werden mit den Bildern gezeigt, was wird ausgelassen, wie werden die Bilder bearbeitet? Wie, warum und zu wessen Nutzen werden die gezeigten Kulturgüter emotional aufgeladen? Außerdem sollen methodische Grundlagen erarbeitet werden, mithilfe derer digitales Material als archäologischer Befund systematisch geordnet und dokumentiert werden kann.

Lernziele
Recherche- und Methodenkompetenz

Vorgehen
Netzwerkbildung, Materialsammlung, Diskussion

Seminare

LV-Nr.	56-321
LV-Art/Titel	SE: Römische Architektur SE: Roman architecture
Zeit/Ort	Mi 11 – 14 Vorbespr. am 15.11.17, Block Fr/Sa/So 10 – 18 vom 08. – 10.12.2017, ESA W, 121
Dozent/in	Lilian Schönheit

Weitere Informationen

Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
--	--------------------------------------	------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>
5 LP	<i>BA ab 12/13 (NF):AS-NF</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, V, NF-V</i>
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS, VI, VI-NF</i>
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): EPS, NF-V</i>

Kommentare/Inhalte

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der römischen Baukunst und Bauornamentik an Hand öffentlicher und privater Bauten der Stadt Rom von der frühen Republik bis in die späte Kaiserzeit erarbeitet und mit den Architekturentwicklungen der römischen Provinzen verglichen.

Lernziele
Ziel ist neben einer grundlegenden Denkmalkenntnis sowohl Bautypen zu erkennen und deren Entwicklung erklären zu können, wie auch urbanistische und politische Konzepte in der römischen Architektur nachzuvollziehen.

Vorgehen
Im Rahmen des Blockseminars werden vorbereitende Lektüre, ein Referat und ein aussagekräftiges Handout erwartet.

Literatur
Hesberg, Henner von. Römische Baukunst (München 2005)
Boethius, A. und Ward-Perkins, J.B., Etruscan and Roman Architecture (Harmondworth 1970)
F. Coarelli, Rom. Ein archäologischer Reiseführer (Freiburg 1981).
John Bryan Ward-Perkins, Roman Imperial Architecture (1990)
Mark Wilson Jones, Principles of Roman Architecture (New Haven 2003)
P. Zanker, The city as symbol: Rome and the creation of an urban image, in: E. Fentress, Romanization and the city, Proceedings American Academy in Rome, 14-16 May, 1998, JRA Suppl. 38 (Michigan 2000) 25-41
A. Schmidt-Colinet – Georg A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004)

LV-Nr.	56-322
LV-Art/Titel	SE: Römische Porträts SE: Roman portrait
Zeit/Ort	Di 16:15 – 17:45, ESA W, 121
Dozent/in	Nikola Babucic

Weitere Informationen

Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3
--	--------------------------------------	--------------------------	--

			Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (NF):AS-NF</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): EPS</i>		
Kommentare/Inhalte Römische Porträts sind zahlreich überliefert und bilden in ihrer Vielfalt und Aussagekraft ein zentrales Untersuchungsfeld der Klassischen Archäologie. Doch woran erkennt man, ob es sich um das Porträt einer historischen Person handelt? Ist es möglich, anhand bestimmter Merkmale Bildnisse zu datieren? Was können Aufstellungskontext, Kleidung und Haartracht über die abgebildete Person und die Gesellschaft, in der sie gelebt hat, aussagen? Wie verändern sich die Bildnisse im Laufe der Jahrhunderte? Wer sind die Auftraggeber und was waren ihre Intentionen? Porträts sind ein besonderes Mittel der Kommunikation zwischen Auftraggeber und Rezipienten und führen auch heute in besonderem Maße emotionale Reaktionen hervor. Im Seminar sollen zunächst Grundbegriffe der Form- und Stilanalyse definiert werden, um dann anhand von Fallbeispielen mögliche Kommunikationsprozesse zwischen Konzeptionierung und Betrachtung von Porträts zu analysieren.			
Lernziele Erwerb von Grundlagenwissen und Methodenkompetenz. Erweiterung der Denkmälerkenntnis.			
Vorgehen Regelmäßige Teilnahme sowie Übernahme eines Referats und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts und ggf. einer Hausarbeit.			
Literatur J. C. Balty, Porträt und Gesellschaft in der römischen Welt, Trierer Winckelmannsprogramme 11, 1991 (Mainz am Rhein 1993). A. H. Borbein, Formanalyse, in: A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2009) 109-128. M. Büchsel – P. Schmidt (Hrsg.), Das Porträt vor der Erfindung des Porträts. Akten des Kolloquiums Frankfurt 4.–6. Juni 1999 (Mainz 2003). J. Feijfer, Roman portraits in context (Berlin 2008). K. Fitschen – P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom (Mainz 1985). G. Lahusen, Römische Bildnisse (Mainz 2010). S. Walker, Griechische und römische Porträts (Stuttgart 1999).			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Einführung in die Visualisierung und Auswertung von technisch generierten Forschungsdaten I (AutoCAD) SE: Introduction to visualizing and analysis of digitally generated research data I (AutoCad)		
Zeit/Ort	Mi 14:15 – 15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 9 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB intern, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur</i>		
Kommentare/Inhalte Im Rahmen unseres vom Lehlabor des Universitätskollegs geförderten Projektes „Experimental Archaeology, don't be afraid of using mind and body“ sollen nun, nach der praktischen Anwendung von Feldforschungsgeräten im Sommersemester, die Dokumentation und Digitalisierung von Forschungsdaten im Fokus stehen.			

In dieser Übung werden AutoCAD-Grundlagen vermittelt, die es erlauben, selbständig digitale Zeichnungen und Layouts für archäologische Zwecke zu erstellen.
 CAD-Anwendungen werden seit Jahrzehnten in der archäologischen Feldforschung genutzt, um Grabungsprofile, -plana und Befunde digital zu dokumentieren und zu präsentieren.

Die Schwerpunkte der Übung werden entsprechend im digitalen Zeichnen, dem Anlegen von Plänen und Layerstrukturen, Referenzieren und Entzerren von Rasterdaten und Layouts der fertigen Pläne liegen.
 Der Kurs wendet sich an CAD-Anfänger und Einsteiger.

Eingesetzte Kurssoftware:

Autodesk - AutoCAD
 FARO - PhotoPlan
 ArcTron - ArchäoCAD
 FARO - TachyCAD

Lernziele

Vorgehen
 Aneignung der Basiskenntnisse, Erstellung eines eigenen Layouts zum Seminarende

Literatur
 W. Beex, From Excavation drawing to archaeological playground, CAD applications for excavations, in: J. Wilcock – K. Lockyear (Hrsg.), Proceedings of the 21st CAA conference held at Staffordshire University, Stoke-on-Trent, 3-8th April 1993, (Oxford 1995) 101–108.
 A. Brunn – M. Schaich, ArchaeoCAD, ArchaeoMAP, ArchaeoDATA, An Integrated Archaeological Information System, in: F. Niccolucci – S. Hermon (Hrsg.), Beyond the artefact, Digital Interpretation of the Past, Proceedings of CAA2004, Prato 13–17 April 2004 (Budapest 2010) 86–89.
 Schaich M., Computergestützte Grabungsdokumentation im Netzwerk aus elektronischer Vermessung, Fotogrammetrie, CAD und Datenbanken, in: W. Börner (Hrsg.), Tagungsberichte Workshop Archäologie und Computer Wien 2000. (Wien 2002) 118–135.
 T. Flandera, AutoCAD, Referenz – Beispiele – Nachschlagewerk, auf Basis von AutoCAD 2015 (München 2014).

LV-Nr.	56-1003 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	SE: It's up to us! Medialer Umgang mit archäologischen Kulturgütern – Krisen, Klimawandel, Wirtschaftsfaktoren – Vorbereitung einer Ringvorlesung SE: It's up to us! Manipulating cultural heritage within modern media – crisis, climate change, economy		
Zeit/Ort	Do 14:15 – 15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Constantin Müller		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale: 5	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 1, FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, SG, ABK1		
5 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK1, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte			
In der täglichen Nachrichtenflut rücken archäologische Kulturgüter immer mehr in den Fokus; in den sozialen Netzwerken werden die Informationen und zugehörigen Bilder von Tausenden rezipiert und geteilt. Häufig scheint es so, als überwiegen negative Berichterstattungen. Im Gedächtnis bleiben vor allem politisch motivierte und entsprechend inszenierte Zerstörungen von Denkmälern, wie sie vom sogenannten Islamischen Staat in Syrien und dem Irak durchgeführt worden sind. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen soll im Seminar untersucht werden, welche Medienpräsenz archäologische Kulturgüter heutzutage erreichen und welche Rolle sie für die moderne Erinnerungskultur spielen.			
Lernziele			
Grundlegende Kenntnisse von Schutzkonventionen; Auseinandersetzung mit dem Thema Kulturgüterschutz und			

Kulturgüterzerstörung; Denkmälerkenntnis.
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referates (inkl. Handout); ggf. vorbereitende Lektüre.
Literatur S. Calle, <i>Die Entfernung/The Detachment</i> . Ausstellungskatalog (Berlin 1996) U. Fleckner (Hrsg.), <i>Handbuch der Politischen Ikonographie</i> (München 2011) D. Gamboni, <i>Zerstörte Kunst. Bildersturm und Vandalismus im 20. Jahrhundert</i> (Köln 1998) T. Großbölting R. Schmidt (Hrsg.), <i>Der Tod des Diktators. Ereignis und Erinnerung im 20. Jahrhundert</i> (Göttingen 2011) M. Müller, <i>Grundlagen der visuellen Kommunikation</i> (Konstanz 2003) G. Paul, <i>Der Bildkrieg. Inszenierungen, Bilder und Perspektiven der „Operation Irakische Freiheit“</i> (Göttingen 2005) W. Speitkamp (Hrsg.), <i>Denkmalsturz. Zur Konfliktgeschichte politischer Symbolik</i> (Göttingen 1997) M. Warnke: <i>Bildersturm. Die Zerstörung des Kunstwerks</i> (Frankfurt am Main 1988)

Tutorien

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie TUT: Introduction I: Greek Archaeology		
Zeit/Ort	Mo 18:15 – 19:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner, Isabel Heydorn, Regina Zimmermann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): E, FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): E, WB1-WB Kultur, SG</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 5: Römische Kaiserzeit TUT: Period 5: Roman Imperial Times		
Zeit/Ort	Do 12:15 – 11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Justine Diemke		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur, SG</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-314.1		
LV-Art/Titel	TUT: The Beautiful People! Experimentelle Archäologie zur Polychromie in der Antike TUT: Polychromy in Antiquity. An Experiment		
Zeit/Ort	Mi 11:15 – 12:45 (ausgenommen 15.11.17), ESA W, 121		

Dozent/in	Nadine Leisner, Yasmine Kraus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-316.1		
LV-Art/Titel	TUT: It's up to us! Arbeitsgruppe Netzerkennung und Sammeln TUT: It's up to us! Study Group: networking and collecting		
Zeit/Ort	Mo 10:15 – 11:45 ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic, Constantin Raupach		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Rahmen des Projektes „It's up to us! Selbstreflexionen zum medialen Umgang mit Kulturgütern in sozialen Netzwerken“ soll in dieser Übung, anknüpfend an das vorangegangene Semester, privates Film- und Fotomaterial von griechisch-römischen Ausgrabungsstätten des Weltkulturerbes als wissenschaftliche Ressource für die Archäologie erschlossen und auf seine mediale Wirkungsmacht im Kontext sozialer Netzwerke hin befragt werden. Die Teilnehmer*innen werden das Bildmaterial, insbesondere im Rahmen von Internetrecherchen, sammeln und ordnen. Dazu soll unter den Teilnehmer*innen, aber auch durch Einladung interessierter/kooperierender Dritter ein Netzwerk gebildet werden, in dem das Material medial geteilt und kritisch auf seine Bedeutung hin untersucht und diskutiert wird.</p> <p>Folgende Fragen sind unter anderem bei der Materialsammlung und Diskussion von besonderem Interesse: Stammen die in den Medien und sozialen Netzwerken verbreiteten Aufnahmen von Kulturgütern überhaupt von den besagten Orten? Wer hat sie angefertigt? Wer war schon selber dort oder kennt jemanden, der diesen Ausgrabungsplatz besucht hat? Was zeigen diese Bilder genau? Welche Funktion und Bedeutung hatten die gezeigten Kulturgüter in der Antike? Wie prägt ihre sichtbare Existenz unsere Gegenwart? Welche Ausschnitte werden mit den Bildern gezeigt, was wird ausgelassen, wie werden die Bilder bearbeitet? Wie, warum und zu wessen Nutzen werden die gezeigten Kulturgüter emotional aufgeladen? Außerdem sollen methodische Grundlagen erarbeitet werden, mithilfe derer digitales Material als archäologischer Befund systematisch geordnet und dokumentiert werden kann.</p>			
Lernziele Recherche- und Methodenkompetenz			
Vorgehen Netzwerkbildung, Materialsammlung, Diskussion			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Römische Sarkophage Roman Sarcophagi		
Zeit/Ort	Do, 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WBI-WB Kultur, SG</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS-NF, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF): EPS, WBI-WB Kultur</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): V</i>		
8 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS, V1, V1-NF</i>		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Denkmälergattung der römischen Sarkophage kann für eine Vielzahl an Fragestellungen herangezogen werden. Fragen nach Stil und Chronologie, Herstellungsprozessen, Künstler- und Werkstattfragen können verfolgt werden, oder mittels Netzwerkanalyse eine Verbreitung bestimmter Formen, Motive, oder Techniken nachvollzogen werden. An den Sarkophagen angebrachte Inschriften, ihre Kontextualisierung innerhalb von Grabgebäuden und Nekropolen, sowie ihre Beigabenvergesellschaftung ermöglicht darüber hinaus verschiedene sozialhistorische Fragestellungen nach den Auftraggebern, dem Aussagewert der Sarkophagreliefs und der verwendeten Motive und nicht zuletzt eschatologische Fragen nach spezifischen Jenseitsvorstellungen.</p> <p>Zeitlich werden in dem Seminar Sarkophage und ihre Entwicklung von der republikanischen Zeit bis in die Spätantike betrachtet, topographisch werden vor allem die Hauptzentren der Sarkophagproduktion (Rom, Athen, Dokimeion) im Fokus stehen.</p>			
Lernziele			
Vertiefende, fragestellenorientierte Auseinandersetzung mit der Denkmälergattung, Erweiterung der Kenntnisse innerhalb der Römischen Archäologie.			
Vorgehen			
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates (mit Handout) und ggf. Hausarbeit.			
Literatur			
<p>B. Andrae, Motivgeschichtliche Untersuchungen zu den römischen Schlachtsarkophagen (Rom 1973) H. Brandenburg, Der Beginn der stadtrömischen Sarkophagproduktion der Kaiserzeit, JdI 93, 1978, 277-327 H. Brandenburg, Das Ende der antiken Sarkophagkunst in Rom. Pagane und christliche Kunst im 4. Jahrhundert, in: G. Koch (Hrsg.), Akten des Symposiums „Frühchristliche Sarkophage“, Marburg, 30.6.-4.7.1999, Sarkophag-Studien 2 (Mainz 2002) 19-39 J. Dresken-Weiland, Sarkophagbestattungen des 4.-6. Jahrhunderts im Westen des römischen Reiches (Rom 2003) B. Ch. Ewald, Der Philosoph als Leitbild. Ikonographische Untersuchungen an römischen Sarkophagreliefs, 34. Erg. RM (Mainz 1999) G. Koch – H. Sichtermann, Römische Sarkophage, Handbuch der Archäologie 4 (München 1982) K. Meinecke, Sarcophagum posuit. Römische Steinsarkophage, Sarkophag-Studien 7 (Ruhpolding 2014) H. Wrede, Senatorische Sarkophage Roms (Mainz 2001) P. Zanker – B. Ch. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (München 2004)</p>			

Exkursionen

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Ideal Antike. Bürgerliche Sammlungen mit Antiken im historischen Kontext am Beispiel der Sammlung Theodor Francksen in Oldenburg EX: Ideal Antiquity. Collections with Antiquities of the Bourgeoisie in Their Historic Context Exemplified by the Francksen Collection in Oldenburg		
Zeit/Ort	Block 12 – 16, ESA W, 121 am 20.10. u. 17.11.2017, Tagesexkursion ganztägig am 25.11.2017		
Dozent/in	Ulfert Oldewurtel		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur</i>
Kommentare/Inhalte Anhand der Bestände des Stadtmuseums Oldenburg sollen in zwei vorbereitenden Blöcken und einer Tagesexkursion in die Sammlungen verschiedenen Aspekten nachgegangen werden. Während in Block 1 (Fr. 20.10.2017; 12:00-16:00) die drei Themenbereiche „Sammeln – Bürgertum – Antikenrezeption/-ideal“ allgemein im Vordergrund stehen soll, wird im zweiten Block (Fr. 17.11.2017; 12:00-16:00) der eigentliche Besuch in Oldenburg (Sa. 25.11.2017; 08:00-20:00) vorbereitet werden, wofür 1. der Mäzen, 2. das Museum sowie dessen Sammlungen und schließlich 3. insbesondere die Antiken in der Sammlung als Themenbereiche vorbereitet werden sollen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das Nachleben der Antike und der antiken Altertümer sowie deren materielle und kulturelle Rezeption an einem Beispiel des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu untersuchen und in den museologischen Kontext zu stellen.	
Lernziele Theoretische und historische Kenntnisse zu Sammlungen, Antikenrezeption und der musealen Aufbereitung(en)	
Vorgehen Teilnahme und aktive Mitarbeit an beiden Blöcken und der Tagesexkursion; Übernahme von (Kurz-) Referaten in den Blöcken; weitere vorbereitende Lektüre	
Literatur Oldenburger Stadtmuseum (Hrsg.), Antike Kleinkunst. Katalog der ehemaligen Sammlung Theodor Francksen (Oldenburg 1957) E. Gäßler, Das Stadtmuseum Oldenburg (Oldenburg 2000) J. Kocka, Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert (Göttingen 1987) K. Poehls – S. Faust, Ding-Arrangements. Über alltägliches, museales und wissenschaftliches Sammeln, Hamburger Journal für Kulturanthropologie 3, 2015, 3-16 T. Strahlmann, Ein typischer Oldenburger – Theodor Francksen. Eine Biographie (Oldenburg 1998) E. S. Süderhauf, Griechensehnsucht und Kulturkritik. Die deutsche Rezeption von Winckelmanns Antikenideal 1840-1945 (Berlin 2004)	

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	EX: Exponatec Cologne EX: Exponatec Cologne		
Zeit/Ort	Block 8 – 12 am 17.11.17, 12 – 16 am 01.12.2017, ESA W, 121, Tagesexkursion ganztägig am 24.11.2017		
Dozent/in	Leon Ziemer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur</i>		
Kommentare/Inhalte Die technischen Möglichkeiten im Bereich der Präsentation, Koservierung und dem Schutz von Kulturgütern entwickeln sich stetig weiter. Für Archäologen bieten sie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, jedoch sind einige Techniken komplex, so dass sie nicht selbstverständlich bei einer archäologischen Ausgrabung in Betracht gezogen werden. Die „Exponatec Cologne“ ist eine internationale Fachmesse und beschäftigt sich mit Neuerungen im Bereich Museum, Konservierung und Kulturerbe. Die verschiedenen Präsentationstechniken und konservatorischen Maßnahmen werden dort vorgestellt und können von den Besuchern genauer betrachtet und ausprobiert werden.			
Lernziele Die Teilnehmer sollen einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und Fragestellung im Bereich Ausstellungstechnik und Kulturerbe erhalten und diese im Kontext archäologischer Datenaufnahme einordnen.			
Vorgehen Die Teilnehmer erarbeiten in der vorbereitenden Sitzung ein Grundverständnis für den Einsatz moderner und/oder digitaler Techniken zum Kulturgüterschutz und der Wissensvermittlung. Der Besuch der Fachmesse soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, neueste Entwicklungen kennenzulernen und verschiedene Präsentationstechniken selbst auszuprobieren. In der Abschlussitzung werden die gesammelten Eindrücke diskutiert.			
Literatur			

Zur vorbereitenden Sitzung bereiten Sie bitte die bei Stine eingestellten Texte vor.

Kolloquien

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium		
Zeit/Ort	NN. ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): V1, FWB intern BA ab 16/17 (HF): V, WB1-FV		
2 LP	BA ab 12/13 (HF): V2 BA ab 16/17 (HF): Abschl		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Museumsmanagement (angeboten vom Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie)

LV-Nr.	56-113			
LV-Art/Titel	Museumspersonal – eine der Zukunftsressourcen für Museen. Von Motivation bis zur persönlichen Laufbahnberatung <i>A Ressource for the future – Museums staff</i> <i>from motivation to personal career strategy advice</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 16-18, ESA W, 220, Beginn 18.10.17			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Gasthörer, Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-113 (3 LP)	BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK III (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (fsb13-14)- M10, SG			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			

LV-Nr.	56-114
--------	--------

LV-Art/Titel	Interne Kommunikation im Museum <i>Internal Communications in a Museum</i>			
Zeit/Ort	2st., Die 14-16, ESA W, 220, Beginn: 24.10.17 sowie einmalig Sa, 2.12.17, 9-17, ESA W, 220			
Dozent/in	Marion Junker			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Gasthörer, Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-114 (3 LP)	BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK III (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (fsb13-14)- M10, SG			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			

LV-Nr.	56-115			
LV-Art/Titel	Kooperation in der Museumslandschaft. Formen erfolgreicher Partnerschaften <i>N.N.</i>			
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, Fr 13.10.17, 10-14; Sa 13.1.18, Fr 19.1.18, 10-18, ESA W, 220; Fr 12.1.18, 10-18 Exkursion (weitere Informationen folgen im Seminar)			
Dozent/in	Martina Dillmann			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Gasthörer, Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-115 (3 LP)	BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK III (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (fsb13-14)- M10, SG			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			

Zentrale Lehrangebote Kulturwissenschaften (WiSe 17/18)

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	Werkstattseminar Bildungsarbeit <i>Workshop: Educational Work</i>			
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 15-19 Uhr & Sa 10-18 Uhr am 10.11.&11.11.2017 sowie am 24.11.&25.11.2017			

	ESA W Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte In vielen Arbeitsfeldern, in denen EthnologInnen tätig sind, spielt Bildungsarbeit eine wichtige Rolle, so in den Feldern Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Beratung, Globales Lernen, Entwicklungszusammenarbeit, im Migrations- und sozialen Bereich oder der politischen Bildung sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Blockseminars ist es, sich dem weiten Feld der Bildungsarbeit zu nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen vermittelnd tätig sind, welche Rollen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen. Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden der Bildungsarbeit vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit.			
Vorgehen Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF)		
Zeit/Ort	Sprachkurs: Fr 8 -17 Uhr, ESA W Raum 222 Didaktik-Coaching: Einführung: Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223 2st Mi 10-14 Uhr, (01.11., 29.11., 20.12., 24.01.18) ESA W Raum 223 Fr 16.02.18, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223		
Dozent/in	Olga Hinrichs		
Kontingent Studium Generale (SG) 3	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten. Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
Kommentare/Inhalte Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3stündige Deutschkurse für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Kurs findet statt 9-12 Uhr, der zweite Kurs 13-16 Uhr. Der Arbeitsaufwand beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Das Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach zweiwöchentlich begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen. Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden. Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK oder FWB) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste. Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin (Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223).	

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Musik und Neurowissenschaft (Vorlesung)		
Zeit/Ort	2st. Di 10-12 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 15	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 FWB BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
4 LP	ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK		
Kommentare/Inhalte Was geschieht im Gehirn, wenn wir logisch denken oder kreativ sind, ein Instrument spielen, komponieren oder einfach nur Klänge hören? Moderne Messtechnik bietet die Möglichkeit, physiologische Abläufe in Echtzeit abzubilden, dem Gehirn beim Verarbeiten von Reizeindrücken also ‚online‘ zuzuschauen. Seit Mitte der 1980er Jahre ist ein kleiner Spezialbereich - Music and Neuroscience - bestrebt, die Funktionsweise des Gehirns beim Erleben von Musik zu verstehen. Die Vorlesung stellt den Forschungsbereich im Überblick vor. Wir werden uns mit den anatomischen Grundlagen sowie der Funktionsweise des Gehirns beschäftigen und aktuelle Messmethoden (EEG, ERP, fMRT, PET, DTI) kennenlernen. Wir erarbeiten dann zentrale Themen wie Links-Rechts-Asymmetrie, die Verarbeitung von Sprache (Syntax, Prosodie, Semantik), Hirnaktivität beim Instrumentalspiel und bei veränderten Bewusstseinszuständen (Trance, Schlaf, Meditation).			

Wir fragen uns, wie das Gehirn auf emotionale Wirkungen von Musik und auf ästhetische Kunsteindrücke (Ballettaufführungen, Gemälde) reagiert.
 Zielsetzung ist, an Grundlagen und den aktuellen Stand der Forschung heranzuführen. Die Veranstaltung setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Vorbereitungsliteratur:

Jäncke, L. (2005). *Methoden der Bildgebung in der Psychologie und den kognitiven Neurowissenschaften*. Stuttgart: Kohlhammer.

Spitzer, M. (2008). *Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk*. Stuttgart: Schattauer (populärwissenschaftlich).

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	SE: It's up to us! Medialer Umgang mit archäologischen Kulturgütern – Krisen, Klimawandel, Wirtschaftsfaktoren – Vorbereitung einer Ringvorlesung SE: It's up to us! Manipulating cultural heritage within modern media – crisis, climate change, economy		
Zeit/Ort	Do 14:15 – 15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Constantin Müller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Klassischen Archäologie Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 /4LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
5LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte			
Inhalt: In der täglichen Nachrichtenflut rücken archäologische Kulturgüter immer mehr in den Fokus; in den sozialen Netzwerken werden die Informationen und zugehörigen Bilder von Tausenden rezipiert und geteilt. Häufig scheint es so, als überwiegen negative Berichterstattungen. Im Gedächtnis bleiben vor allem politisch motivierte und entsprechend inszenierte Zerstörungen von Denkmälern, wie sie vom sogenannten Islamischen Staat in Syrien und dem Irak durchgeführt worden sind. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen soll im Seminar untersucht werden, welche Medienpräsenz archäologische Kulturgüter heutzutage erreichen und welche Rolle sie für die moderne Erinnerungskultur spielen.			
Lernziel			
Grundlegende Kenntnisse von Schutzkonventionen; Auseinandersetzung mit dem Thema Kulturgüterschutz und Kulturgüterzerstörung; Denkmälerkenntnis.			
Vorgehen			
Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referates (inkl. Handout); ggf. vorbereitende Lektüre.			
Literatur			
S. Calle, <i>Die Entfernung/The Detachment</i> . Ausstellungskatalog (Berlin 1996) U. Fleckner (Hrsg.), <i>Handbuch der Politischen Ikonographie</i> (München 2011) D. Gamboni, <i>Zerstörte Kunst. Bildersturm und Vandalismus im 20. Jahrhundert</i> (Köln 1998)			

T. Großbölting R. Schmidt (Hrsg.), Der Tod des Diktators. Ereignis und Erinnerung im 20. Jahrhundert (Göttingen 2011)
 M. Müller, Grundlagen der visuellen Kommunikation (Konstanz 2003)
 G. Paul, Der Bilderkrieg. Inszenierungen, Bilder und Perspektiven der „Operation Irakische Freiheit“ (Göttingen 2005)
 W. Speitkamp (Hrsg.), Denkmalsturz. Zur Konfliktgeschichte politischer Symbolik (Göttingen 1997)
 M. Warnke: Bildersturm. Die Zerstörung des Kunstwerks (Frankfurt am Main 1988)

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Digitalisierung in der Kultur- und Medienpraxis <i>Digitization in culture and media</i>		
Zeit/Ort	Wöchentliches Seminar: genaue Termine folgen Raum folgt		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1004 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte Die Digitalisierung hat den Wandel von Kultur, Medien und Gesellschaft in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich mit geprägt. Das Seminar dient einem vertieften Verständnis der Entstehung, Anwendung und der Effekte digitaler Medien im Kulturbereich. Anhand konkreter Beispiele werden die Entstehungs- und Anwendungskontexte von Computertechnologien und Netzkulturen untersucht und diskutiert. Fragen zur Mediengeschichte werden dabei ebenso thematisiert wie aktuelle Forschungsfelder der Software Studies und Digital Methods. Praktische Übungen ermöglichen darüber hinaus den Erwerb und die Vertiefung von Medienkompetenzen im Bereich digitaler Mediengestaltung.			

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	Kulturerbe und Museumsforschung <i>Cultural Heritage and Museum Studies</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich, Mo., 14:15 - 15:45 Uhr, ab 16.10.17 ESA W Raum 120		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1005 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

Kommentare/Inhalte

Museen sind nicht nur Orte der Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Vermittlung und Produktion von Kultur, sondern auch ein spannendes Forschungsfeld. Das Seminar führt ein in die Forschung zu Museen, zur Erinnerungskultur und zum kulturellen Erbe und bietet einen praxisnahen Einblick in das Berufsfeld Museum sowie in die Kultur- und Besucherforschung. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zu einem Hamburger Museum statt.

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	UE: Texte im Museum <i>Writing for Museums and Exhibitions</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich 2 UE Mi 11-13 ESA W, 122 ab 18.10.17		
Dozent/in	Julian Subbert		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: 20	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1006 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
----------------	---

Kommentare/Inhalte ab 3. Semester BA; alle MA

Die Studierenden sollen sich mit der Erzählung im Museumskontext auseinandersetzen, was wird über die Objekte hinaus oder auch durch die Objekte für ein Geschichtsbild gezeichnet? Dies sollen Sie aktiv verarbeiten indem hier im Rahmen des Projektseminars Texte erstellt werden.

Lernziele

Wichtig ist zunächst die Auswahl von Objekten um die Geschichts-Objekt-Beziehung gestalten zu können. Die Texte sollen dann zielgruppenspezifisch erstellt werden, d.h. auf verschiedenen hierarchischen Textebenen: Wandtexte, Vitrintexte, Objekttexte, aber auch Texte für Kinderführer und Vertiefungstexte, Texte für Audio-Guides

Integrativer Bestandteil ist ein gezieltes Feedback, um die Qualität von Sprache zu steigern. Die Veranstaltung nimmt teil am Lehrprojekt: Schreibfokussierte Lehrveranstaltungen mit lernplattformgestütztem Feedback.

Vorgehen

1. Projektseminar mit individuellen Themen
2. Input aus Schreibwerkstätten
3. Feedback durch Peers mit Unterstützung von TutorIn
4. Externe Gäste: Museumspädagogin, ...
5. Museumsbesuche mit Hinblick auf die Text-Objektbeziehung
6. Projektabschluss: Plakate mit eigenen Texten zur Darstellung der Überarbeitungsphasen

Bitte beachten Sie zusätzlich im Rahmen des Freien Wahlbereichs/Studium Generale die folgenden Angebote der Fakultät für Geisteswissenschaften:

50-001 (5LP): „Refugees welcome - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Geflüchtete engagieren“

50-002 (5LP): „Hamburg für alle - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Wohnungs- und Obdachlose engagieren“

Nähere Informationen finden Sie im STiNE-Vorlesungsverzeichnis sowie unter

refugees-welcome.blogs.uni-hamburg.de

und

<http://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de>

MASTER

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit VL: Period 5: Roman imperial times		
Zeit/Ort	Di 14:15-45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB intern, FWB uniweit		
4 LP	FWB intern, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte 4 LP mit Klausur, 2 LP ohne Klausur			
Lernziele			
Vorgehen	Siehe BA		
Literatur			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Städte und Heiligtümer in Großgriechenland und Sizilien VL: Greek Cities and sanctuaries in Sicily and Magna Graecia		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA M, Beginn: 25.10.17		
Dozent/in	Dietrich Berges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB intern, FWB uniweit		
4 LP	B1, FWB intern, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Kommentare/Inhalte 4 LP mit Klausur, 2 LP ohne Klausur.			
Lernziele			
Vorgehen	Siehe BA		
Literatur			

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Wanderungen. Teil II. Migration und kulturelle Verflechtungen zwischen dem antiken Mittelmeergebiet und seinem weiteren Umfeld VL: Voyages of Migration. Part II. The impact of migration and trading between the Mediterranean and its broader environs, such as Persia, the Black Sea, and the regions west and north of the Alps.		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: unbegrenzt	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB intern, FWB uniweit</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen Siehe BA			
Literatur			

Übungen

56-314			
LV-Art/Titel	UE: The Beautiful People! Experimentelle Archäologie zur Polychromie in der Antike		
Zeit/Ort	Block Fr 14 – 16 am 03.11., Fr 10-17 am 15.12.17, 12.01., 19.01. u. 26.01.18 Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja 20 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>FWB intern, FWB uniweit</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen Siehe BA			
Literatur			

56-315			
LV-Art/Titel	UE: It's up to us! Vorbereitung einer Ausstellung		
Zeit/Ort	Do 16:15 – 17:45 ESA W, 121		
Dozent/in	Frank Hildebrandt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>A3, FWB intern, FWB uniweit</i>		
5 LP	<i>A3 (Projektarbeit)</i>		
10 LP	<i>A3 (Projektarbeit + Lektüre)</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele Siehe BA			
Vorgehen			
Literatur			

Seminare

LV-Nr.	56-321
LV-Art/Titel	SE: Römische Architektur SE: Roman architecture
Zeit/Ort	Mi 11 – 14 Vorbespr. am 15.11.17, Block Fr/Sa/So 10 – 18 vom 08. – 10.12.2017, ESA W, 121

Dozent/in	Lilian Schönheit		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB intern, FWB uniweit		
5 LP	FWB intern, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: 'Schulen' und 'turns' in der Archäologie SE: 'Schools' and 'turns' in Archaeology		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB intern, FWB uniweit		
4 LP	A1, FWB intern,		
6 LP	A1 (Seminar + HA)		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte Theorie- und Methodendiskussionen des Fachs Klassische Archäologie. Im Vordergrund steht die Beschäftigung mit etablierten Lehrmeinungen und eine Auseinandersetzung mit sog. ‚turns‘ (z.B. ‚spatial turn‘, ‚material turn‘, ‚iconic/visual turn‘ etc.) und deren fachlichem Input für aktuelle Forschungen.			
Lernziele			
Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz; Zusammenführung von kontroverserem Wissen. Ziel ist es, ausgehend von konkreten Fallbeispielen methodische Vorgehensweisen und wissenschaftliche Standards aufzuzeigen, um die eigene kritische Reflexionsfähigkeit weiter zu entwickeln.			
Vorgehen			
Regelmäßige Teilnahme sowie Übernahme eines Referates und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.			
Literatur			
M. K. H. Eggert – U. Veit (Hrsg.), Theorie in der Archäologie: Zur jüngeren Diskussion in Deutschland (2013). S. Altekamp – M. R. Hofter – M. Krumme (Hrsg.), Posthumanistische Archäologie. Historizität und Wissenschaftlichkeit von Interessen und Methoden (2000). R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (1997).			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Römische Sarkophage HS: Roman Sarcophagi		
Zeit/Ort	Do, 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: 0	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB intern, FWB uniweit</i>		
6 LP	<i>FWB intern</i>		
6 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen	siehe BA		
Literatur			

Kolloquia

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium		
Zeit/Ort	NN. ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>FWB intern (MA)</i>		
3 LP	A4		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>FWB intern (MA)</i>		
Kommentare/Inhalte			

GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Griechische Städte und Heiligtümer in Großgriechenland und Sizilien		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, M, Beginn: 25.10.17		
Dozent/in	Dietrich Berges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Wanderungen. Teil II. Migration und kulturelle Verflechtungen zwischen dem antiken Mittelmeergebiet und seinem weiteren Umfeld		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Römische Architektur		
Zeit/Ort	Mi 11 – 14 Vorbespr. am 15.11.17, Block Fr/Sa/So 10 – 18 vom 08. – 10.12.2017, ESA W, 121		
Dozent/in	Lilian Schönheit		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Römische Porträts		
Zeit/Ort	Di 16:15 – 17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-1003 (Zentrales Lehrangebot)
LV-Art/Titel	SE: It's up to us! Medialer Umgang mit archäologischen Kulturgütern – Krisen, Klimawandel, Wirtschaftsfaktoren – Vorbereitung einer Ringvorlesung
Zeit/Ort	Do 14:15 – 15:45, ESA W, 121

Dozent/in	Constantin Müller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Römische Sarkophag		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3